



SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Gütersloh

Herzebrocker Str. 140 33334 Gütersloh Telefon: 05241 85-1026 Fax: 05241 85-31051 E-Mail: spd@gt-net.de

An interessierte Bürger und Bürgerinnen,

An die Vorsitzenden der SPD-Fraktionen
der Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh,
die jeweiligen verkehrs- oder planungs- bzw.
umweltpolitischen Sprecher*innen;

An die Vorsitzenden der Ortsvereine und des Stadtverbands Gütersloh,
die Mitglieder der SPD-Kreistagsfraktion,
die Mitglieder des SPD-Kreisvorstandes

Liane Fülling
Fraktionsvorsitzende

Telefon: 05423 2324
Mobil: 0152 24490783
E-Mail: Liane.Fuelling@gmx.de
Internet: www.spd-kreisgt.de

Private Adresse:
Heuerkotten 17
33775 Versmold

07. Oktober 2019

Unser Kreis der beste Mobilitätskreis der Welt? Was tun wir für die Verkehrswende vor unserer Haustür? Einladung zum Austausch über die Zukunft des ÖPNV im Kreis Gütersloh.

Liebe Genossinnen und Genossen,
sehr geehrte Damen und Herren,

vier Eisenbahnstrecken erschließen aktuell den Kreis

- der Haller Willem
- die TWE-Bahn - wird gerade für den Personenverkehr (SPNV) zwischen Verl u. Harsewinkel reaktiviert
- die DB-Strecke Minden-Düsseldorf
- die Teuto-Senne-Bahn

Der Zugverkehr auf diesen Strecken ist für sich allein noch keine Verbesserung der Mobilität im Kreis Gütersloh. Unser Ziel ist es, dass diese 4 Bahnstrecken das „Herzstück“ des Mobilitätsnetzes im Kreis bilden. Wie soll das gehen? Darüber möchten wir mit Ihnen diskutieren.

Wann: Dienstag, 29. Oktober 2019 um 19:30 Uhr
Wo: Heimathaus Harsewinkel, Prozessionsweg 4, 33428 Harsewinkel

Als sachkundige Experten freuen wir uns über die Teilnahme von:

- Henrik Wilkening, Geschäftsführer der Teutoburger Wald Eisenbahn
- Stefan Honerkamp, Geschäftsführer des VVOWL
- Elvan Korkmaz MdB, Mitglied im Ausschuss Verkehr und digitale Infrastruktur
- und Ihnen



Die vier SPNV-Strecken reichen allein nicht aus, sondern sie müssen so in einen starken ÖPNV eingebunden werden, dass Alternativen zum Individualverkehr gut funktionieren. Beispiel: Wenn ich in Harsewinkel am Bahnhof angekommen bin, muss ich wissen, wie ich möglichst ohne Auto zu meiner Wohnung kommen kann. Wenn dieses „Beförderungsproblem“ gelöst ist, wird der ÖPNV in den Städten und Gemeinden des Kreises eine RUNDE SACHE und mehr und mehr Leute können den Pkw in der Garage lassen oder ganz darauf verzichten.

Der Kreis als ÖPNV-Aufgabenträger muss gemeinsam mit den Kommunen ein schlagkräftiges City-Bus-System aufbauen, das Alltagsradwegenetz installieren und in den Mobilstationen an den Bahnhöfen und in den Städten und Gemeinden auch Car-Sharing, Fahrrad-Verleih, E-Scooter etc. Mobilität anbieten.

Viele Grüße



Liane Fülling
Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion



Klaus Tönshoff
verkehrspolitischer Sprecher